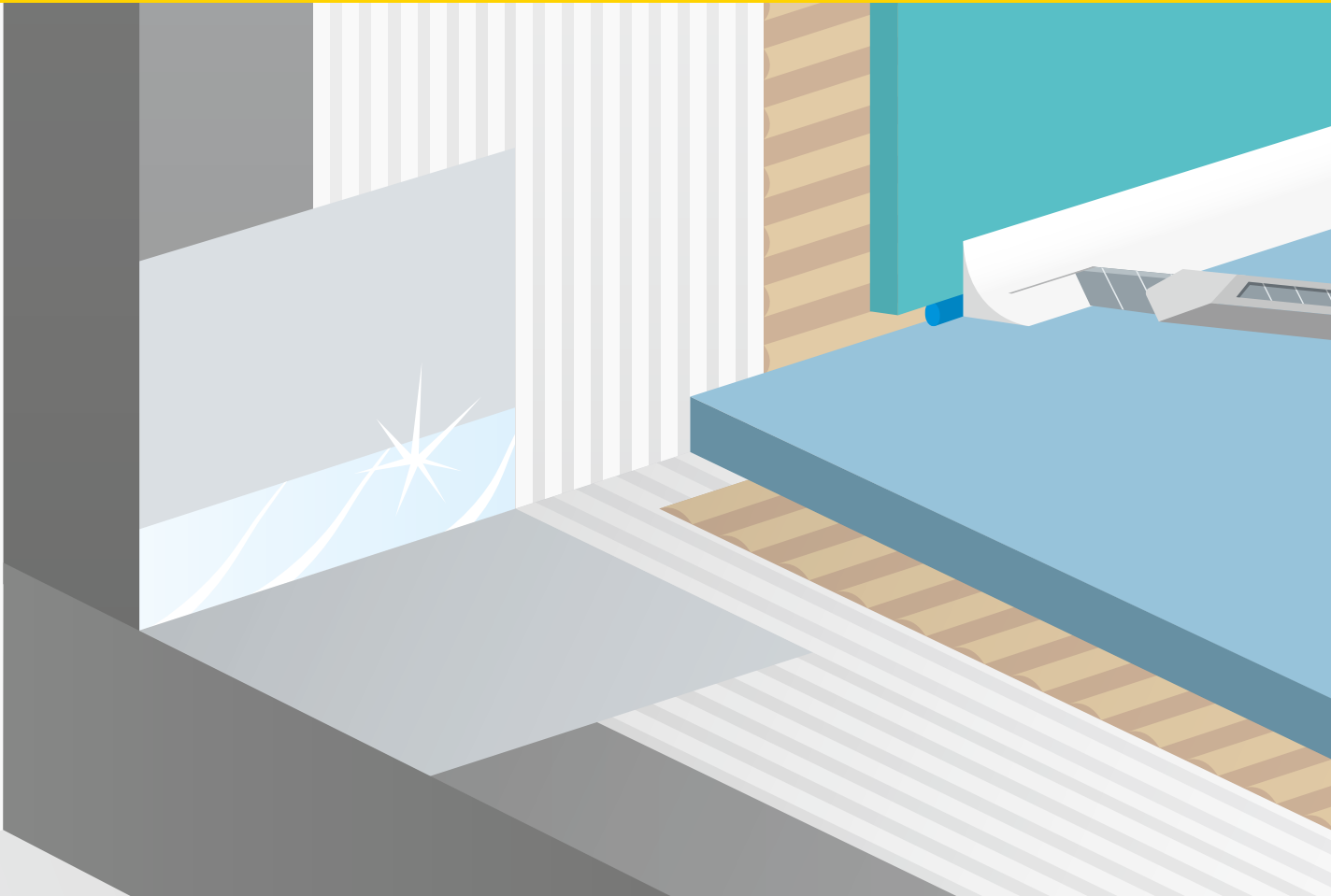


VOM PROFI FÜR DEN PROFIS



SCHNITTSCHUTZBÄNDER – ZUM SCHUTZ
DER VERBUNDABDICHTUNG



PRAXISTIPP

- 💧 **Wartungsfugen** aus Silikon müssen in regelmässigen Abständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Die Sanierung von elastischen Anschluss- und Bewegungsfugen ist daher im sanitären Bereich unumgänglich bzw. in verkürzten Abständen zu erwarten.
- 💧 Der Ausbau von elastischen Fugen erfolgt in der Regel mechanisch, z. B. mit einem Cuttermesser oder einem oszillierenden Fugenschneider. Wenn hierbei die **Abdichtung beschädigt** wird, muss unter hohem Aufwand erneut abgedichtet werden.
- 💧 Durch **Schnittschutzbänder** lässt sich dies vermeiden. Sie können nachträglich eingebaut oder direkt in Fugendichtbänder integriert sein und bieten einen hohen Schutz der Verbundabdichtung.



Schnittschutzbänder – Zum Schutz der Verbundabdichtung

Verbundabdichtungen

Verbundabdichtungen haben sich über Jahrzehnte bewährt und sind heute nicht mehr wegzudenken. Diese Ausführungsart der Abdichtung verhindert, dass die nachfolgenden Untergründe für keramische Beläge durchfeuchten und dadurch hygienische Nachteile und/oder Belagsablösungen entstehen.

Entscheidend für die Funktionalität von Verbundabdichtungen ist ein sorgfältiges Arbeiten und die Kompatibilität des Verbundabdichtungsstoffes sowie des Dichtbandes und dessen systemkonformes Zubehör (z. B. Systemecken und Dichtmanschetten). Diese sind als Verbundabdichtungssysteme einzusetzen – nur so besteht eine Gewährleistung von Seiten der Hersteller. Besondere Sorgfalt ist bei den zahlreichen Detailausbildungen, Ab- und Anschlüssen jeder Art gefordert.

Der Schutz der Bausubstanz durch Abdichtungsmassnahmen wird durch entsprechende Normen und Merkblätter geregelt. Aktuell wird der Stand der Technik insbesondere durch das Merkblatt des Schweizerischen Plattenverbands «Verbundabdichtungen unter Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich» wiedergespiegelt.

Dass sich die SIA mit der Themenstellung Verbundabdichtungen auseinandersetzt, unterstreicht auch deren Wichtigkeit.

Mangelhaft ausgeführte Verbundabdichtungen unter keramischen Belägen und Natursteinen führen zu Wasserschäden, die exorbitante Kosten verursachen können. Eine Verbundabdichtung muss gegen unzulässige mechanische und thermische Einwirkungen im Bau- und Gebrauchszustand geschützt werden. Im Bauzustand, d.h. nach den Abdichtungsarbeiten und bis nach der Belagsverlegung, sind hierfür geeignete Massnahmen vorzusehen, z. B. durch Abdeck- und Schutzmassnahmen. Im Gebrauchszustand ist die Verbundabdichtung im Bereich von Fugen, z. B. bei den Estrich-Randfugen, bei welchen Dichtbänder nur durch einen elastischen Dichtstoff geschützt sind, durch Schutzstreifen oder Zulagen besonders

zu schützen.

Schutzschichten können auch integrativer Bestandteil der Abdichtungsschicht sein.

Sanierung von Wartungsfugen

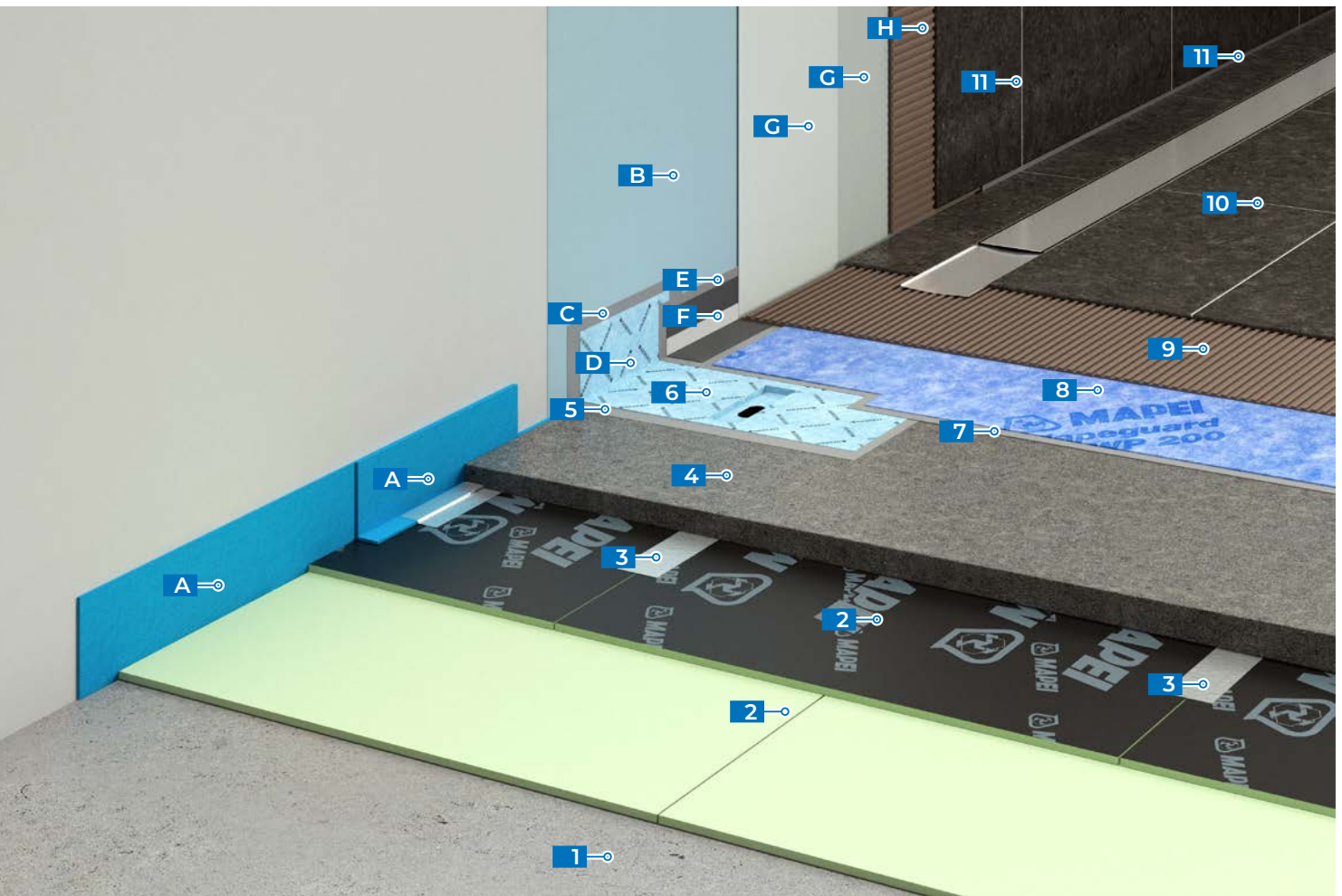
Die Wartungsfugen aus Silikon müssen in regelmässigen Abständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Wartungsfugen sind somit Fugen, bei denen auch bei geeigneter Materialwahl sowie fachgerechter Verarbeitung mit einer kürzeren Lebensdauer zu rechnen ist. Die Sanierung von elastischen Anschluss- und Bewegungsfugen ist daher im sanitären Bereich unumgänglich bzw. in verkürzten Abständen zu erwarten. Vor allem der Übergang bei bodengleichen Duschen in den Eckbereichen oder an Einbauteilen wie Wannen, Rinnen und Bodenabläufen gilt als besonders gefährdet. Hier liegt eine Abdichtungsschicht unmittelbar hinter der elastischen Fuge vor, die bei der Fugensanierung leicht beschädigt werden kann. Der Ausbau von elastischen Fugen erfolgt in der Regel mechanisch, z. B. mit einem Cuttermesser oder einem oszillierenden Fugenschneider. Wenn hierbei die Abdichtung beschädigt wird, wird es meistens sehr komplex. Insbesondere bei Trockenbaukonstruktionen ist meist ein kompletter Rückbau unumgänglich.

Die dadurch entstehenden Folgeschäden sind enorm. Dem lässt sich jedoch mit Schnittschutzbändern vorbeugen.

Schnittschutzbänder

MAPEI bietet ein Fugendichtband mit integriertem SCHNITTSCHUTZ® sowie ein nachträglich verlegbares, selbstklebendes Schnittschutzband. Beide Lösungen bieten einen sicheren Schutz und können kaum durchtrennt werden. Durch die Verwendung einer dieser Schnittschutz-Lösungen wird die Funktionalität und Dichtigkeit der Verbundabdichtung dauerhaft gewährleistet.

MAPEI-Systemlösung



Verlegen und Abdichten in Duschen und Bädern

Boden

- 1 Untergrund – Beton
- 2 Trittschalldämmplatte (2 Lagen)
Mapesilent Panel
- 3 Selbstklebendes Fugenband
Mapesilent Tape
- 4 Schnellzementestrich (mind. 50 mm)
Mapecem Pronto oder **Topcem Pronto**
- 5 Zementäre Verbundabdichtung
Mapelastic Turbo oder **Mapeguard WP Adhesive**
- 6 Manschette Ablaufrinnen-Hersteller
- 7 Zementäre Verbundabdichtung
Mapelastic Turbo oder **Mapeguard WP Adhesive**
- 8 Abdichtungs- und Entkopplungsbahn
Mapeguard WP 200
- 9 Flexklebemörtel
Keraflex S1 oder **Keraflex Vario Quick S1**
- 10 Klebe- & Fugenmörtel
Kerapoxy Design
- 11 Silikondichtstoff
Mapesil AC oder **Mapesil LM**

Wand

- A Randdämmstreifen – 2 Schichten
Mapesilent Band R
- B Dispersionsgrundierung
Primer G
- C Zementäre Verbundabdichtung
Mapelastic Turbo oder **Mapeguard WP Adhesive**
- D Manschette Ablaufrinnen-Hersteller
- E Zementäre Verbundabdichtung
Mapelastic Turbo oder **Mapeguard WP Adhesive**
- F Abdichtung Boden/Wand
Mapeband Grey mit **Mapeband CP**
oder
Mapeband Safe
- G Verbundabdichtung – 2 Schichten
Mapegum WPS
- H Flexklebemörtel
Keraflex S1

Produkte im Fokus

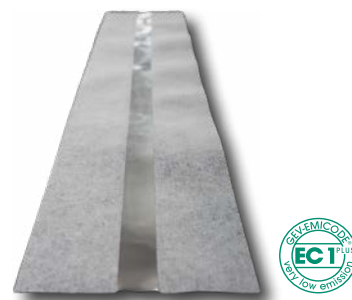
Mapeband Safe

Alkalibeständiges Dichtband aus TPE-beschichtetem Polypropylen-Vlies mit mittig liegendem Aluminium-Schnittschutzband für die sichere Überbrückung von Anschluss- und Bewegungsfugen.

Zur Abdichtung von Fugen und Durchdringungen innerhalb von Flächenabdichtungen mit MAPEI-Verbundabdichtungen in Nass- und Feuchträumen.

LIEFERFORM

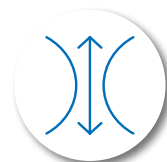
Rollen à 50 m, Breite 120 mm



SCHÜTZT BEIM
AUSTAUSCH DER
WARTUNGSFUGEN



EXZELLENTES
VERFORMUNGS-
VERHALTEN



EXZELLENTES
VERFORMUNGS-
VERHALTEN

Mapeband CP



Mapeband CP besteht aus einem dreilagigen Gewebe aus Polyamid und Dyneema®. Es ist selbstklebend mit geteilt abziehbarer Schutzfolie und kann mit Dichtbändern aller **Mapeband**-Linien angewendet werden.

Mapeband CP wird über die bereits eingebauten Dichtbänder geklebt. Das Band auf die benötigte Länge schneiden, die Schutzfolie abziehen und anschliessend auf den staubfreien, trockenen Untergrund kleben.

LIEFERFORM

Rollen à 10 m, Breite 50 mm



SCHÜTZT BEIM
AUSTAUSCH DER
WARTUNGSFUGEN



DAUERHAFT



EINFACHE APPLIKATION
DANK GETEILTER
SCHUTZFOLIE

EVERYTHING'S OK WITH MAPEI



MAPEI SUISSE SA
Route Principale 127
1642 Sorens
T +41 26 915 9000
W www.mapei.ch | E info@mapei.ch

